

Forschung und Entwicklung 2013/2014 Institut für Angewandte Pflegewissenschaft IPW-FHS



Im Folgenden stellen wir Ihnen Forschungs- und Dienstleistungsprojekte am Institut für Angewandte Pflegewissenschaft IPW-FHS vor. Diese können im Rahmen einer strukturierten Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Praxisinstitutionen – in sogenannten Akademie-Praxis-Partnerschaften – stattfinden.

Auswahl laufender Projekte

Auditorentätigkeit von Bildungsinstitutionen bei eduQua in verschiedenen Bereichen

Projektleitung: Martin Ruprecht, **Finanziert durch:** Verschiedene Auftraggeber, **Kooperationspartner:** Verschiedene Auftraggeber

Auswirkungen von Schulungen und Fallbesprechungen für Pflegende auf die Inkontinenz und Lebensqualität von Pflegeheimbewohnerinnen und -bewohnern mit Demenz

Projektleitung: Prof. Dr. Susi Saxer, **Finanziert durch:** Blumenau-Léonie Hartmann-Stiftung, Eugen & Elisabeth Schellenberg-Stiftung, Schweizerische Alzheimervereinigung, **Kooperationspartner:** Pflegezentren Zürich, Alters- und Pflegeheim Lindenhof St.Gallen

Einsatz des Mobility Monitors im Pflegeprozess: Auswirkungen auf die Schlafqualität von demenzbetroffenen Pflegeheimbewohnerinnen und -bewohnern

Projektleitung: Dr. Virpi Hantikainen, Mario Stark, **Finanziert durch:** Compliant Concept, KTI, **Kooperationspartner:** Seniorenzentrum Schönthal Basel-Landschaft, Alters- und Pflegeheime Notkerianum St.Gallen, Pflegeheim St.Otmar St.Gallen, Compliant Concept

Emotionen stimulierende Assistenzroboter in der Pflege und Betreuung dementiell erkrankter Menschen in der stationären Langzeitpflege

Projektleitung: Prof. Dr. Thomas Beer, **Finanziert durch:** Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Deutschland, **Kooperationspartner:** Prof. Dr. H. Bleses, Hochschule Fulda; Prof. Dr. E. Prassler, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg; Prof. Dr. R. Hitzler, Universität Dortmund

e-Textilien in der Mobilen Palliative Care als therapeutisches intelligentes Controlling

Projektleitung: Prof. Dr. André Fringer, **Finanziert durch:** FHS St.Gallen, **Kooperationspartner:** EMPA, Kantonsspital St.Gallen, Institut für Information und Prozessmanagement FHS St.Gallen

Expertensicht zum Phänomen der Nahrungs- und Flüssigkeitsreduktion im onkologischen und palliativen Bereich

Projektleitung: Prof. Dr. André Fringer, **Finanziert durch:** Dr. Hans Altschüler Stiftung, **Kooperationspartner:** Kantonsspital St.Gallen

Nationales Kompetenzzentrum swissEBN: FIT-Nursing Care – Eine Internetplattform zur Unterstützung von Evidence-based Nursing

Projektleitung: Prof. Dr. Beate Senn, **Finanziert durch:** Abonnements, **Kooperationspartner:** Berner Fachhochschule, Inselspital Universitäts-spital Bern, Gesundheitsdepartement Kanton St.Gallen, SBK-ASI Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner

Nationales Kompetenzzentrum swissEBN: Eine systematische Literaturübersicht – Wirksamkeit der Skills und Grades von Pflegenden auf patientinnen- und patientenbezogene sowie personalbezogene Endpunkte und Kosten

Projektleitung: Prof. Dr. Beate Senn, **Finanziert durch:** Gesundheitsdepartement Kanton St.Gallen, **Kooperationspartner:** Gesundheitsdepartement Kanton St.Gallen

Notwendigkeit und Implementierung Hospiz St.Gallen: Sachstandsevaluation und Begleitforschung

Projektleitung: Prof. Dr. André Fringer, **Finanziert durch:** Hospizverein St.Gallen, **Kooperationspartner:** Hospizverein St.Gallen

Obstipation in der palliativen Versorgung

Projektleitung: Prof. Dr. Susi Saxer, **Finanziert durch:** Dr. Hans Altschüler Stiftung, St.Gallen

Qualitätstreiber und Qualitätsanforderungen in Pflegeheimen des Kantons Thurgau – Weiterentwicklung der Weisungen und Definition der Zusammenarbeit

Projektleitung: Prof. Martina Merz, **Finanziert durch:** Gesundheitsamt des Kantons Thurgau

**Rahmenkonzept der Tertianum AG für die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz
Entwicklung – Implementierung – Evaluation**

Projektleitung: Prof. Dr. Thomas Beer, **Finanziert durch:** Tertianum AG

The impact of the self-management intervention «WOMAN-PRO II program» on patients with vulvar neoplasia to minimize post-surgical symptom prevalence: A mixed-methods project

Projektleitung: Prof. Dr. Beate Senn, **Finanziert durch:** Krebsforschung Schweiz, **Kooperationspartner:** Universitäten Sydney, Wien; Hochschule für Gesundheit Freiburg; Universitätsspital Basel, Inselspital Universitätsspital Bern, Luzerner Kantonsspital, Kantonsspital St.Gallen, Universitätsklinik AKH Wien

Wandern für Menschen mit Demenz, die zu Hause leben

Projektleitung: Prof. Dr. Susi Saxer, **Finanziert durch:** Ria und Arthur Dietschweiler Stiftung, St.Gallen, **Kooperationspartner:** Alzheimer Vereinigung SG/AI/AR, Pro Senectute St.Gallen

Auswahl abgeschlossener Projekte

Freiwilliger Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit

Projektleitung: Prof. Dr. André Fringer, **Finanziert durch:** Schweizerische Akademie der medizinischen Wissenschaften, **Kooperationspartner:** Palliativzentrum, Kantonsspital St.Gallen, Zeitraum: 2012–2014

Gesundheitsförderung Schweiz

Projektleitung: Christian Conrad, **Finanziert durch:** Schweizerisches Institut für Klein- und Mittelunternehmen (KMU-HSG), **Zeitraum:** 2013

Körperliche Beeinträchtigungen nach Prostatektomie bei Prostatakarzinom. Wirkung psychoedukativer Interventionen

Projektleitung: Prof. Dr. Susi Saxer, **Kooperationspartner:** Dr. Hans Altschüler Stiftung, St.Gallen, **Zeitraum:** 2011–2013



KUS KinUserScience: Begleitforschung Pflegehotel St.Johann

Projektleitung: Dr. Virpi Hantikainen, **Finanziert durch:** SBK-ASI Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner, Stiftung Pflegewissenschaft, **Kooperationspartner:** Pflegehotel St. Johann, Basel, **Zeitraum:** 2010–2013

Aktuelle Dissertationen

Beratung von Menschen mit chronischer Herzinsuffizienz zur Sexualität durch Pflegende im klinischen Setting: Entwicklung und Testung einer praktikablen und validen Arbeitshilfe

Doktorandin: Nina Kolbe, MScN, **Finanziert durch:** Heart Failure Association of the European Society of Cardiology (HFA), Nurse training fellowship award, Eigenmittel, **Zeitraum:** 2011–2015

Entwicklung einer evidenzbasierten Advanced Practice Nurse (APN) Rolle in der gynäkologischen Onkologie

Doktorandin: Andrea Kobleder, Mag., **Finanziert durch:** Bundesamt für Gesundheit, FHS St.Gallen, **Zeitraum:** 2014–2017

Entwicklung und Evaluation eines speziellen Pflegeberatungskonzeptes zur Verbesserung des Selbstmanagements von postoperativen Symptomen bei Frauen mit vulvären Neoplasien – WOMAN-PRO II

Doktorandin: Silvia Raphaelis, Mag., **Finanziert durch:** FHS St.Gallen, Krebsforschung Schweiz, Universität Wien, **Zeitraum:** 2014–2017

Evaluation of nurses' competence in Kinaesthetics – Development of an observation instrument

Doktorandin: Heidrun Gattinger, Mag. **Finanziert durch:** FHS St.Gallen, Gesundheitsförderung Schweiz, Drittmittel sind beantragt, **Zeitraum:** 2013–2016

Freiheitsbeschränkende Massnahmen im Pflegeheim. Eine explorative Studie zu Prävalenz, personen- und organisationsbezogenen Prädiktoren von freiheitsbeschränkenden Massnahmen

Doktorandin: Prof. Hedi Hofmann Checchini, MNS, **Finanziert durch:** FHS St.Gallen, Hochschule für Gesundheit Freiburg, Käthe-Zingg-Schwichtenberg-Fonds, Stiftung Pflegewissenschaft Schweiz, **Zeitraum:** 2012–2015

Kontinenzförderung bei Menschen nach einem Hirnschlag – Entwicklung und Evaluation einer komplexen Intervention

Doktorandin: Myrta Kohler, MScN, **Finanziert durch:** FHS St.Gallen, Kliniken Valens, Drittmittel werden beantragt, **Zeitraum:** 2014–2017

Wirkung von Kinaesthetics auf die Verminderung herausfordernden Verhaltens während der Unterstützung der Lebensaktivitäten bei demenzkranken Personen

Doktorandin: Andrea Renz, MNS, **Finanziert durch:** FHS St.Gallen, Drittmittel sind beantragt, **Zeitraum:** 2013–2016

Abgeschlossene Dissertation

Erfahrungen von Pflegenden mit aggressivem Verhalten von Bewohnerinnen und Bewohnern in Alters- und Pflegeheimen

Doktorandin: Prof. Heidi Zeller, MNS, **Finanziert durch:** FHS St.Gallen, Eigenmittel, **Zeitraum:** 2010–2013

Facts & Figures

Aufgrund der guten Auftragslage betreffend Forschungs-, Entwicklungs-, Evaluations- und Dienstleistungsprojekte haben wir unsere Personalressourcen innerhalb der Jahre 2013/2014 mehr als verdoppelt. Wir sind aktuell ein wissenschaftliches und praxiserfahrenes Team mit 28 Personen. In der folgenden Tabelle wurde der höchste Titel resp. die höchste Funktion beachtet.

Wissenschaftliches Personal	2013	2014
Personen mit Professur	7	8
Personen mit Doktorat	2	1
Personen mit Master	12	14
Personen mit Bachelor	2	5

2013/2014 wurden insgesamt 12 interne Weiterbildungsseminare durchgeführt, um sich über aktuelle Themen, Trends und Neuerungen der Lehre, Forschung und Wissenschaft zu informieren. Zudem sind die Beratung bei statistischen und methodischen Fragestellungen sowie der Fachaustausch wesentliche Elemente der internen Weiterbildungsseminare für Lehrende und Forschende.

Mitarbeitende des IPW-FHS engagieren sich als Mitglieder in verschiedenen Beiräten und haben folgende wissenschaftliche Beiträge veröffentlicht:

Wissenschaftliche Publikationen	2013	2014
Bücher/Buchkapitel	4	1
Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften	38	30
Artikel in Tageszeitungen/Zeitschriften	2	6
Referate an Kongressen	18	10
Posterbeiträge an Kongressen	16	10
Referate auf Einladung	21	26
Preise/Auszeichnungen	2	3

Ausschüsse	2013	2014
Mitglied eines wissenschaftlichen Beirats/ Redaktionsausschusses, eines beratenden Ausschusses, eines wissenschaftlichen Jour- nals oder einer Fachzeitschrift	14	15